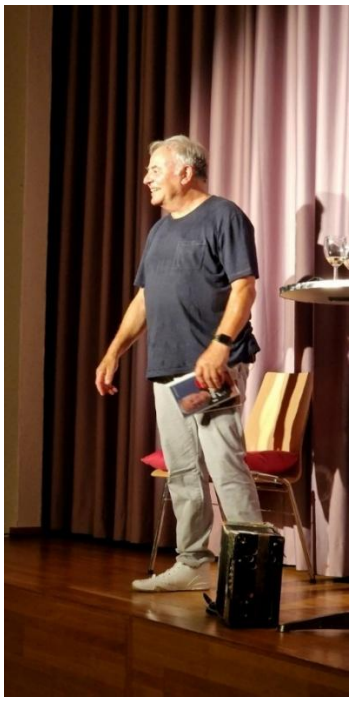
Jahresbericht 2024 der Bibliothek Untervaz



Personelles Unsere Geschichtenerzählerinnen bei der Gschichta Chischta, dem Buchstart oder auch bei Anlässen wie dem BiblioWeekend, Daniela Fischer und Sandra Maffiew, haben ab diesem Jahr einen Arbeitsvertrag mit der Bibliothek. Ihr Einsatz wird nun auch finanziell vergütet.

Finanzen Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Plus von mehr als CHF 7'000 ab. Wir hatten wesentlich mehr Einnahmen über die Abos und Veranstaltungen, als budgetiert, zudem gab es weniger Betriebs- und Verwaltungsaufwand, als wir eingeplant hatten.

Anlässe Die Gschichta Chischta wurde auch in diesem Jahr jeden Monat sehr gut besucht. Um die grosse Menge von Besuchenden besser abzufangen, haben wir ab dem neuen Schuljahr eine Unterteilung von Buchstart und Gschichta Chischta eingeführt. Beide Angebote finden je einmal pro Monat statt. Diese Aufteilung hat ihren Zweck erfüllt und wird so weitergeführt. Pro Mal sind immer mehr als 10 Kinder dabei.

Am 22. März machten wir am BiblioWeekend mit dem Motto ‘zu Tisch’ mit. Es gab ein Rätselprogramm für Kinder sowie eine Kochbuchausstellung für die Erwachsenen. Der Lesezirkel fand vier Mal statt, erfreulicherweise sind neue Teilnehmerinnen dazugekommen. Der Austausch ist jeweils lebendig und bereichernd.

Im April konnte eine junge Frau mit Untervazer Wurzeln, Melina Bergamin, ihr erstes Bilderbuch für Kinder ‘Mailo im Land der Gefühle’ vor einer Gruppe Interessierten vorstellen.

Im Mai war die Autorin Ladina Bordoli bei uns und hat über ihre beliebte Mandelli-Familiensaga erzählt. Die Zuhörenden haben die persönlichen Worte über die Entstehung der Romane sehr geschätzt sowie den anschliessenden Apéro.

Anfang September konnten wir Rolf Schmid mit seinem neuen Programm im katholischen Pfarreisaal anbieten. Die anwesenden 50 Personen haben sich amüsiert und auch beim Apéro und im Nachhinein noch über Rolfs Geschichten geschmunzelt.

Wie jedes Jahr sehr erfolgreich waren die Autorenlesungen für SchülerInnen, die jeweils im Herbst von Lesen.gr organisiert werden. Die Lehrpersonen wie auch die Kinder sind begeistert von den Darbietungen. Die vorgestellten Bücher gehören für eine Weile zu unseren 'Bestausleihern'.

Der Herbstmarkt vor den Schulferien zog bei schönem Wetter viele Leute an unseren Stand, wo es das Glücksrad, einen Wettbewerb und den Bücher-Flohmarkt gab.

Zur Adventszeit wurde bei unseren Mitarbeiterinnen gebastelt, gebacken und Geschichten erzählt. Resultat waren zufrieden eingestimmte Kindergesichter und ein attraktives Adventsfenster.

Neuerungen Auch in diesem Jahr haben wir in unseren Auftritt investiert: Wir haben einen neuen Empfangsständer, den wir während den Öffnungszeiten rausstellen, um damit zusätzlich auf uns aufmerksam zu machen. Für die Anlässe haben wir seit Herbst einheitliche T-Shirts für die Bibliothekarinnen mit Namen und Logo von unserer Kommunikationsfirma bedrucken lassen.

Weiterbildungen/Tagungen Sandra besuchte eine Onlineschulung von SIKJM, wo Jugendbücher vorgestellt wurden. Franzisca nahm an einer Onlineschulung mit Thema Erzählnacht teil. Manuela war an der Leiterinnenkonferenz im Frühjahr. Die Herbsttagung von lesen.GR war am 2. Oktober in Ilanz, wo alle drei Bibliothekarinnen teilgenommen haben. Es fand eine Führung in der schönen neuen Bibliothek statt, es gab einen Vortrag aus der Bibliothek Buchs und einen charmanten Stadtrundgang aus mittelalterlicher Sicht.

Gedanken im Jahresüberblick Frühere Befürchtungen, dass das Bücherlesen und somit die Bibliotheken sterben könnten, haben sich nicht bewahrheitet. Mit Freude können wir feststellen, dass physische Medien nach wie vor geschätzt und benutzt werden, was uns sehr freut und die Arbeit in der Bibliothek wertvoll macht.

Herzlichen Dank an alle, die die Bibliothek und unsere Arbeit schätzen und unterstützen, unsere Anlässe besuchen und mit Interesse und gar Enthusiasmus in unsere Bibliothek kommen. Ein grosses Dankeschön geht auch an unseren Stiftungsrat und die Gemeindeverwaltung, die uns bei Bedarf auch spontan zur Seite stehen.

Bibliothek Untervaz, Manuela Tschupp, im März 2025